

Verehrtester Freund;

Der unfagbare Verlust Heiliger Noe Familie betroffen, hat meine Frau und mich auf das tiefste ergriffen. Unmöglich wird es uns ohne ein Leichen unseres Mukempfin dens die Zeit vorstreichen zu lassen, aber das zu thun was unter gewöhnlichen Umständen gestattet gewesen, mich unmittelbar an die tiefgebeugte Mutter zu wenden, wird mir nach mehrwöchigem Kampfe mehr und mehr zur Unmöglichkeit. Mein nicht jedes Wort das ich

in der besten Absicht an die Mutter richte den  
Schmerz erhöhen. - Sonach bleibe mir nur der  
Ausweg Sie herzlich zu bitten Ihre verehrten  
Frau Schwesternmutter in gelegener Stunde davon  
zu unterrichten wie sehr auch uns Ihr Leid  
ergriffen hat.

Mit dem Schmerz der den nächsten Angehörigen  
durch den frühzeitigen Tod bereitet wird ist leider  
der Verlust nicht erschöpft. Auch das ganze Bes-  
te wird dem Hingang des Lebensvollen, Hei-  
ligen und reinen Menschenseines empfunden.

Drücken Sie im Namen meiner Frau und in mei-  
nem eignen Namen lieben Gatten die Hand.

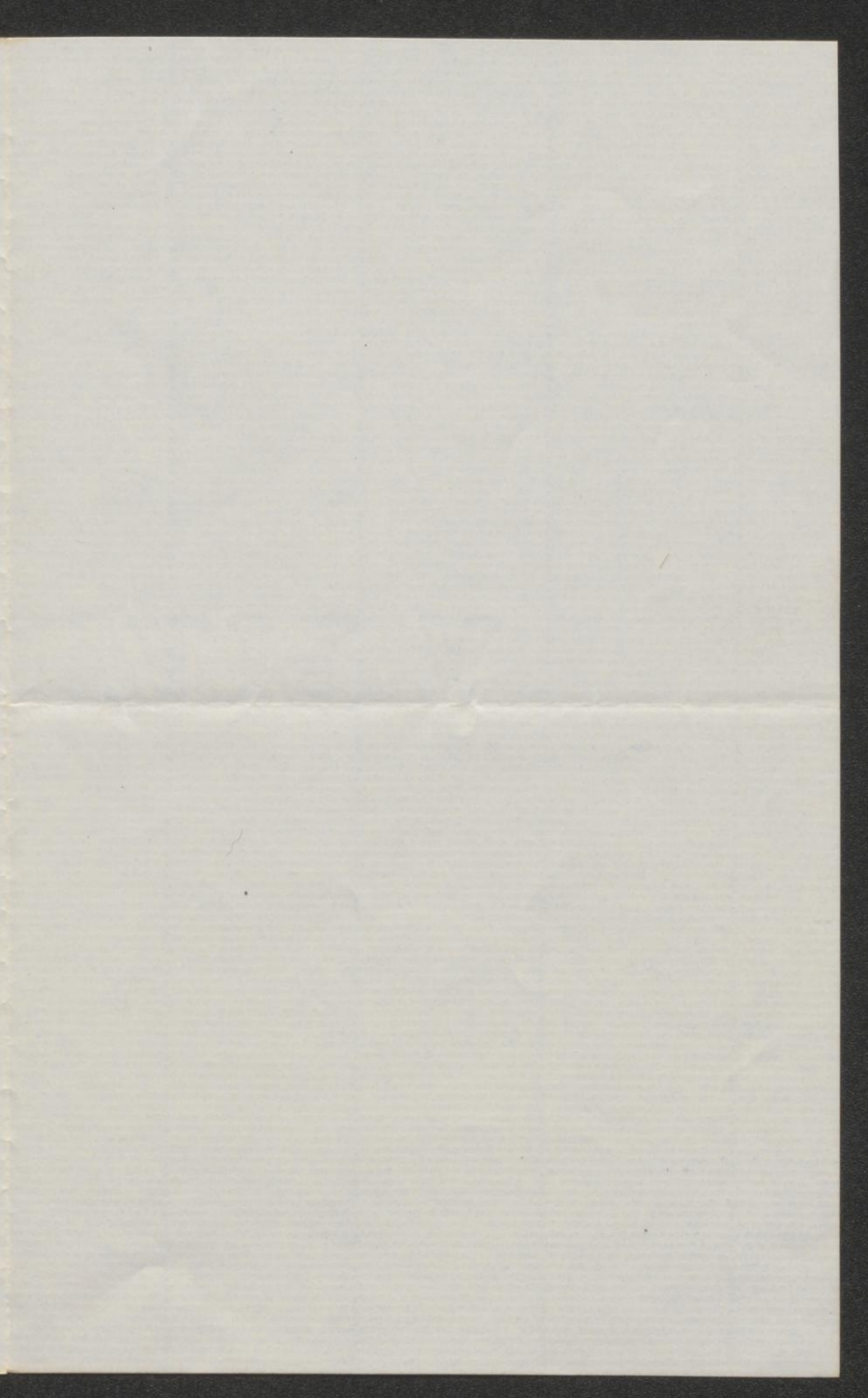
In aller Treue

Liebig/4.30

Leipzig, 2 April 1883



Cludwig



meine besten Wünsche an die Mutter und die  
Schwester, und hoffe, dass sie sich bei der  
Königin die besten Wünsche zuwenden  
sich lassen werden, in geliebter Gesundheit  
zu verbleiben, bis ich mich mit ihr wieder  
scheiden kann.

Ich bin, meine liebe Mutter, sehr  
hochachtungsvoll,  
Ihr ergebener Sohn,  
Karl Ludwig von Habsburg.

Die Mutter wird hoffentlich, dass sie sich  
nicht von der Person der Kaiserin, die  
Lüge und allem sonstigen unglücklichen  
Verhalten zu vermeiden, sondern sich  
auf die Person der Kaiserin zu verlassen.

Ich bin, meine liebe Mutter, sehr  
hochachtungsvoll,  
Ihr ergebener Sohn,  
Karl Ludwig von Habsburg.

Ich bin, meine liebe Mutter, sehr  
hochachtungsvoll,  
Ihr ergebener Sohn,  
Karl Ludwig von Habsburg.